Kurz gemeldet

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MOBILITÄT

Neue Energieetikette für Personenwagen

Der Bundesrat hat Anfang Juni die Einführung einer verbesserten Energieetikette für Personenwagen beschlossen. Neu werden der absolute Treibstoffverbrauch und damit die CO_2-Emissionen bei der Einteilung der Fahrzeuge in die Energieeffizienz-Kategorien stärker gewichtet. Die Energieetikette erfasst neu auch alternative Antriebe wie Elektrofahrzeuge und sie wird künftig jährlich dem neusten Stand der Technik angepasst. Die entsprechende Revision der Energieverordnung tritt am 1. August in Kraft mit einer Übergangsfrist bis Ende 2011.

Neuwagen verbrauchen durchschnittlich noch 6,62 Liter pro 100 Kilometer

6,62 Liter pro 100 Kilometer betrug der durchschnittliche Treibstoffverbrauch der 2010 in der Schweiz neu in Verkehr gesetzten Personenwagen. Gegenüber dem Vorjahr (2009: 6,86 l/100 km) entspricht dies einer deutlichen Abnahme um 3,5 Prozent. Die durchschnittlichen CO_2-Emissionen der Neuwagen sind um 3,6 Prozent gesunken und lagen 2010 bei 161 Gramm CO_2 pro Kilometer (2009: 167 g/km).

Weitere Informationen:
Marianne Zünd, Leiterin Kommunikation BFE
marianne.zuend@bfe.admin.ch

NACHHALTIGE QUARTIERE

Jetzt online: Das Werkzeug «Nachhaltige Quartiere by Sméo»

Beispiel eines nachhaltigen Quartiers: «Ecoparc» in Neuenburg.

Die Bundesämter für Energie (BFE) und für Raumentwicklung (ARE) haben in Zusammenarbeit mit dem Kanton Waadt, der Stadt Lausanne und dem Schéma directeur de l'Ouest lausannois (Sdol) das Werkzeug «Nachhaltige Quartiere by Sméo» entwickelt. Es kann seit Anfang Mai 2011 im Internet kostenlos heruntergeladen werden und soll Gemeinden und anderen interessierten Kreisen als Entscheidungshilfe bei der Entwicklung von nachhaltigen Quartieren dienen.

Weitere Informationen:
www.nachhaltige-quartiere.ch

KERNENERGIE

Die Schweiz setzt sich für die Verbesserung der nuklearen Sicherheit ein

An der Ministerkonferenz der Internationalen Atomenergieagentur (IAEA), die vom 20. bis 24. Juni 2011 in Wien stattfand, setzte sich die Schweiz für eine Erhöhung der weltweiten nuklearen Sicherheit ein. Dazu sollten insbesondere international verbindliche Sicherheitsanforderungen eingeführt und die internationale Zusammenarbeit verstärkt werden. Die Schweiz war mit einer Delegation bestehend aus Vertretern des Bundesamts für Energie (BFE), des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (ENSI) sowie des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) an der Konferenz präsent.

Weitere Auskünfte:
Informations- und Pressedienst UVEK,
Tel. 031 322 55 11.

Tätigkeitsbericht 2010 der Eidgenössischen Kommission für nukleare Sicherheit (KNS)

Die Eidgenössische Kommission für nukleare Sicherheit (KNS) hat Ende April ihren Tätigkeitsbericht 2010 veröffentlicht. Schwerpunktmässig setzte sich die KNS im Berichtsjahr mit den Vorschlägen für Standortgebiete für geologische Tiefenlager und den inzwischen sistierten Rahmenbewilligungsgesuchen für neue Kernkraftwerke auseinander. Der Tätigkeitsbericht ist unter www.kns.admin.ch aufgeschaltet oder kann beim Kommissionssekretariat bezogen werden: KNS, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg.

Weitere Informationen:
www.kns.admin.ch

INTERNATIONAL

Talsperrensicherheit: Das Beispiel der Schweiz

Fast tausend der weltweit führenden Spezialisten für Talsperren haben am 79. Jahrestreffen der Internationalen Kommission für grosse Talsperren (ICOLD/CIGB) teilgenommen. Das Treffen fand vom 29. Mai bis 3. Juni im Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt. Das bedeutet eine grosse Anerkennung des Know-hows der Schweiz und der Experten des Schweizerischen Talsperrenkomitees. Am 1. Juni wurde ein Symposium durchgeführt zum Thema «Talsperren und Staubecken unter sich ändernden Herausforderungen». China und die Schweiz haben auch eine Absichtserklärung im Bereich der Talsperrenüberwachung unterzeichnet.

Weitere Auskünfte:
Georges Darbre:
Leiter der Sektion Talsperren des BFE
georges.darbre@bfe.admin.ch

Mit der Grande Dixence hat die Schweiz die höchste Betonstaumauer der Welt.

ELEKTROTECHNISCHE GERÄTE

14 Prozent der elektrotechnischen Erzeugnisse mit Mängeln

Gemäss Bericht des Eidgenössischen Starkstrominspektorates (ESTI) zur Marktüberwachung 2010 weisen rund 14 Prozent aller kontrollierten elektrotechnischen Erzeugnisse Mängel auf. Diese reichen von unvollständigen Nachweisen zur Sicherheit bis hin zu sicherheitstechnischen Mängeln. Die Erhebung durch das ESTI erfolgt anhand von Stichprobenkontrollen.

Weitere Informationen:
www.esti.admin.ch

WASSERKRAFT

UVEK erteilt Zusatzkonzession für das Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat Mitte April 2011 der Nant de Drance SA eine Zusatzkonzession für die Leistungserhöhung des im Bau befindlichen Pumpspeicherkraftwerks Nant de Drance erteilt und einer Anpassung der Baubewilligung zugestimmt.

Weitere Informationen:
Marianne Zünd, Leiterin Kommunikation BFE
marianne.zuend@bfe.admin.ch

Abonnemente und Bestellungen

Sie können energeia gratis abonnieren:
Per E-Mail: abo@bfe.admin.ch, per Post oder Fax

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Anzahl Exemplare: _____

Nachbestellungen energeia Ausgabe Nr.: _____ Anzahl Exemplare: _____

Den ausgefüllten Bestelltalon senden/faxen an:

Bundesamt für Energie BFE
Sektion Kommunikation, 3003 Bern, Fax: 031 323 25 10